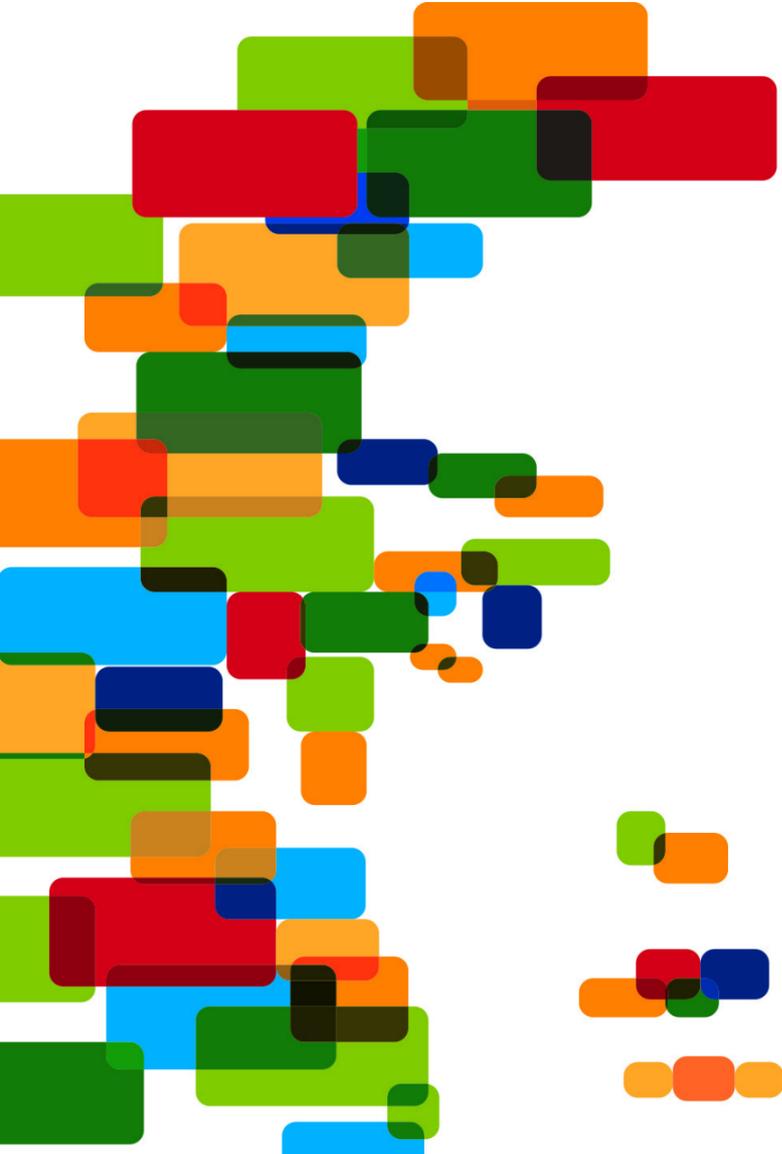


# Handbuch ECVET Für BERUFSSCHÜLER



Erasmus+



This Project has been founded with support from European Commission. This Publication reflects the views of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



## INHALT

<b>ZAHLEN.....</b>	<b>5</b>
<b>1. Einführung .....</b>	<b>6</b>
<b>Zweck des Dokuments.....</b>	<b>6</b>
<b>2. ECVET .....</b>	<b>7</b>
<b>2.1. Hintergrund.....</b>	<b>7</b>
<b>2.2. Was ist ECVET? .....</b>	<b>7</b>
<b>2.3. Warum ECVET verwenden? .....</b>	<b>9</b>
<b>2.4. Grundelemente von ECVET.....</b>	<b>11</b>
2.4.1. Lernerfolge.....	11
2.4.2. Vereinbarung lernen.....	12
2.4.3. Persönliches Protokoll .....	12
2.4.4. ECVET-Punkte .....	13
2.4.5. Validierung und Anerkennung.....	14
2.4.6. Übertragung und Akkumulation.....	15
<b>3. MOBILITÄT.....</b>	<b>16</b>
<b>3.1. Was ist Mobilität?.....</b>	<b>16</b>
<b>3.2. Was bedeutet es, ECVET für die transnationale Mobilität einzusetzen? .....</b>	<b>16</b>
<b>4. Einsatz von ECVET in der Mobilität .....</b>	<b>19</b>
<b>4.1. Vor der Mobilität .....</b>	<b>19</b>
4.1.1. Zustimmung zum Ansatz und zur Bewertung der Partnerschaft.....	20
4.1.2. Entwicklung von ECVET-Programmen und Qualifikationen .....	20
4.1.3. Bewertung der Lernergebnisse.....	22
<b>4.2. Während der Mobilität .....</b>	<b>25</b>
4.2.1. Teilnahme von Studenten an Mobilität.....	25
4.2.2. Bewertung der Lerneinheit (en) .....	26
4.2.3. Dokumentation der erzielten Lernergebnisse .....	26
<b>4.3. Nach der Mobilität.....</b>	<b>28</b>
<b>5. Checkliste für die Verwendung von ECVET für die transnationale Mobilität.....</b>	<b>30</b>
<b>VOR DER MOBILITÄT .....</b>	<b>30</b>
Einheiten von Lernergebnissen .....	30
Validierung und Anerkennung .....	30
Bewertung .....	31
Lernvereinbarung.....	31
<b>WÄHREND DER MOBILITÄT.....</b>	<b>32</b>
Nachweis / Dokumentation .....	32
<b>NACH DER MOBILITÄT .....</b>	<b>33</b>
<b>6. ECVET-Hintergrund &amp; Ressourcen.....</b>	<b>34</b>
<b>7. Literaturverzeichnis.....</b>	<b>35</b>



**ANNEX I..... 37**  
**ANNEX II..... 45**  
**ANNEX III..... 46**



# ZAHLEN

Abbildung 1 ECVET-Tools .....	8
Abbildung 2 ECVET-Ziele, grundlegende Elemente und technische Komponenten.....	11
Abbildung 3 Vier Mobilitätsebenen .....	18
Abbildung 4 Wichtige Punkte, die vor, während und nach der Mobilität bei der Verwendung von ECVET zu berücksichtigen sind .....	19



# 1. Einführung

## Zweck des Dokuments

Das Europäische Kreditsystem für die berufliche Aus- und Weiterbildung (ECVET) ist ein technischer Rahmen, der die Übertragung und Anerkennung von Lernergebnissen von Einzelpersonen im Ausland in ihre eigenen Länder ermöglicht, um sich in einem Beruf zu qualifizieren.

Dieses Handbuch wurde geschrieben an:

- Förderung der transnationalen Mobilität in der beruflichen Aus- und Weiterbildung,
- den Einsatz von ECVET zur Unterstützung der grenzüberschreitenden Mobilität für Berufsbildungseinrichtungen in ganz Europa erklären,
- erläutern praktische Anwendungen, die ECVET europaweit unterstützen.

**ECVET-Tools und -Methoden umfassen den Prozess des Transfers und der Akkumulation von Qualifikationen. Diese Verfahren müssen mit ergänzenden Dokumenten wie Learning Agreement und Personal Transcript definiert werden.**

Dieser Leitfaden richtet sich an Berufsschüler / Lernende, die an einer transnationalen Mobilität interessiert sind, die mit ECVET-Instrumenten erreicht werden soll. In diesem Handbuch werden die Schritte beschrieben, die ein transnationales Programm erfordern.

Das ECVET unterstützt die Verbesserung der Anerkennungsmöglichkeiten von Lernergebnissen und unterstützt damit den Transfer des Erlernten in verschiedenen Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen im Ausland in die eigenen Länder

Dieser Leitfaden bietet konzeptionell ein vollständiges Bild der ECVET-Bewegung. In der Praxis können Berufsschüler / Lernende, wenn sie ECVET-Mobilität durchführen möchten, in drei Schritten vorgehen, je nachdem, wie flexibel und stufenlos ECVET ist. Diese Schritte werden später in dieser Anleitung beschrieben.



## 2. ECVET

### 2.1. Hintergrund

Die Entwicklung von Berufsbildungs- und Ausbildungssystemen ist von entscheidender Bedeutung für die Bildung von Humanressourcen mit einem breiten Spektrum an Fähigkeiten, die für eine effektive Belegschaft erforderlich sind. Der Erwerb von Kompetenzen, Wissen, Fähigkeiten und Einstellungen für die bestehenden und künftigen Arbeitskräfte stand im Mittelpunkt der europäischen Entwicklungsagenda.

In der Erklärung von Kopenhagen von 2002 und in allen nachfolgenden Mitteilungen unterstützt jeder für die berufliche Bildung und Ausbildung zuständige Minister die Anerkennung und den Transfer von Qualifikationen für die kontinuierliche Entwicklung der beruflichen Bildung. In den Jahren nach der Erklärung von Kopenhagen unternahm eine Reihe von projektbezogenen Initiativen die ersten Schritte auf dem Weg zur Entwicklung des Europäischen Kreditsystems für die berufliche Aus- und Weiterbildung (ECVET). 2009 wurde eine offizielle "Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einrichtung des Europäischen Kreditsystems für die berufliche Bildung" veröffentlicht, es wurden gemeinsame technische ECVET-Grundsätze festgelegt und detaillierte technische Spezifikationen veröffentlicht. Mit dieser Entscheidung wird empfohlen, eine breitere Werbung und Umsetzung des ECVET durch alle EU-Mitgliedstaaten durchzuführen. Seit diesem Zeitpunkt haben die EU-Mitgliedstaaten begonnen, nationale Rahmenbedingungen, Mechanismen und Bedingungen zu entwickeln, um das Inkrafttreten und die Umsetzung von ECVET zu fördern, um die transnationale (geografische) Mobilität und das lebenslange Lernen zu fördern.

Die Entwicklung und Anerkennung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen der Bürger, der persönlichen und beruflichen Entwicklung sowie der Wettbewerbsfähigkeit sind für die Beschäftigung und den sozialen Zusammenhalt in der Europäischen Union von entscheidender Bedeutung. In diesem Zusammenhang sollte die transnationale Mobilität für Arbeitnehmer und Lernende die Angebots- und Nachfragebedingungen auf dem europäischen Arbeitsmarkt erleichtern und dazu beitragen. Die Teilnahme am lebenslangen Lernen für alle sowie der Transfer, die Anerkennung und die Akkumulation von Lernergebnissen von Personen in formalen, nicht formalen und informellen Kontexten sollten auf Gemeinschaftsebene gefördert und entwickelt werden.

### 2.2. Was ist ECVET?

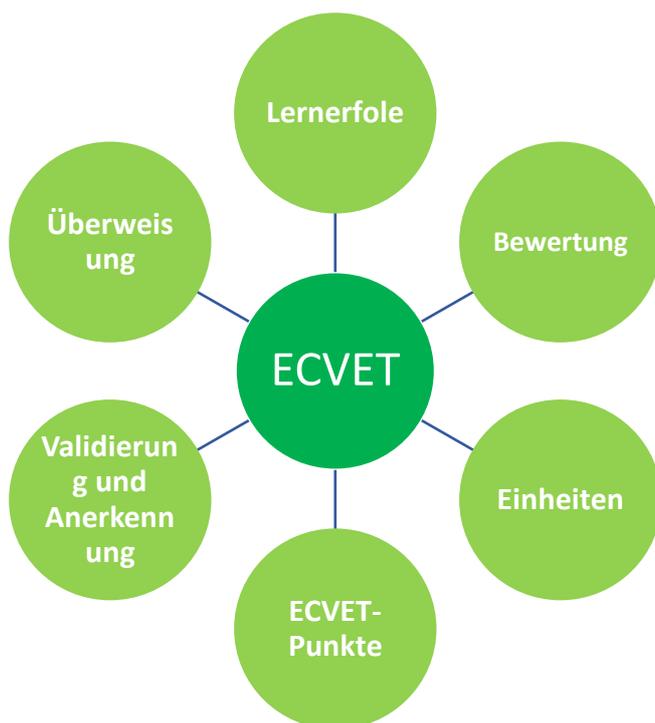
ECVET ist eines der "europäischen Transparenzinstrumente" wie EQF, Europass, EQAVET und ECTS. ECVET ist ein System, das auf Lernergebnissen, Einheiten und Werkzeugen basiert, um deren Übertragung zu ermöglichen. Es schafft eine "gemeinsame Sprache", um diese Eigenschaften zu beschreiben. ECVET erleichtert die Genehmigung, Anerkennung und den Transfer von in einem anderen Land oder in einer anderen Lernumgebung erzielten Lernergebnissen. Dies fördert eine größere Mobilität der Berufsbildungssysteme in Europa.



ECVET ist kein Berufsbildungssystem, das die Berufsbildungssysteme in Europa ersetzt. ECVET ist keine Anforderung, es basiert auf Freiwilligenarbeit. Es baut auf gegenseitigem Vertrauen auf.

ECVET stützt sich auf die folgenden allgemeinen Grundsätze in Bezug auf Vorkehrungen für die Übertragung und Akkumulation von Akquisitionen:

- Qualifikationen werden auf der Grundlage von Lernergebnissen definiert. Lernergebnisse drücken aus, was ein Schüler nach Abschluss eines Lernprozesses weiß, versteht und tun kann. Lernerfolge; sind in Bezug auf Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen definiert. Dies erleichtert den Vergleich von Kompetenzen.
- Qualifikationen sind in Form von Lernergebniseinheiten strukturiert, die bewertet, genehmigt und akzeptiert werden können.
- Die erzielten Lernergebnisse (die möglicherweise im Ausland oder in anderen Lernumgebungen erzielt wurden) werden bewertet und dokumentiert. Dies ermöglicht den Studierenden, ihre Leistungen auf Kreditbasis zu übertragen und anzusammeln.



- Die im Zusammenhang mit anderen Qualifikationssystemen erzielten Leistungen können validiert und anerkannt werden.

- Partnerschaften zwischen Berufsbildungseinrichtungen erleichtern die Anerkennung des Credits, da sie sich auf die Qualifikationen und Bewertungen des jeweils anderen verlassen;

- Qualifikationen und Einheiten können mit ECVET-Punkten erklärt werden. Die ECVET-Empfehlung definiert die Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen, die während einer Vollzeit-Berufsbildung erzielt werden, auf 60 Punkte. Diese Referenz stammt aus dem Credit Transfer

System (ECTS) in der Hochschulbildung

Abbildung 1 ECVET-Tools



### 2.3. Warum ECVET verwenden?

Die Verwendung von ECVET bietet viele Vorteile für VET-Studenten / Lernende:

- Erleichterung der Mobilität transnationaler Lernender, um die Erkennung von Lernergebnissen zu ermöglichen;
- Förderung von mehr Flexibilität in Bildungsprogrammen, Erleichterung des Erwerbs von Qualifikationen sowie Erleichterung des Transfers und der Anhäufung von Lernergebnissen;
- Erleichterung der Anerkennung und Anerkennung breitgefächerten und informellen Lernens zur Erlangung von Fähigkeiten außerhalb der eigenen Schule;
- Erleichterung der Gestaltung und Bereitstellung flexibler und individualisierter Lernpfade basierend auf dem Kontext und den Bedürfnissen der einzelnen Schüler / Lernenden;
- Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit von Einzelpersonen durch Anerkennung des Lernens in all seinen Formen und Erleichterung des Arbeitsmarkteintritts und des beruflichen Aufstiegs.

Die Verwendung von ECVET bietet eine Reihe von Vorteilen für Berufsschüler und Lernende::

- transnationale Mobilität kann klarer gestaltet werden
- es gibt mehr Klarheit, weil das Lernergebnis zur Beschreibung der erworbenen Fähigkeiten verwendet wird;
- Effektive langfristige Bewegungen sind robuster, wenn Sie ein ECVET-Learning-Agreement verwenden.
- Die Verwendung von ECVET hilft Partnern, hochwertige Spezialangebote zu entwickeln, um die Systeme des jeweils anderen besser zu verstehen, voneinander zu lernen und voneinander zu lernen.
- Die Schüler müssen ihre Fähigkeiten in ihren Schulen nicht erneut erlernen, wenn sie die transnationale Mobilität abschließen und wieder zurückkehren und große Zeiteinsparungen erzielen.
- Studenten können die Vorteile eines Studiums im Ausland erkennen

ECVET ist ein wertvolles Instrument zur Unterstützung effektiver Mobilitätszeiten. Es hilft Studierenden und Lernenden, während ihres Auslandsstudiums die gewünschten Leistungen zu erreichen. ECVET kann in 5 verschiedenen Situationen eingesetzt werden:

- **Fortschreitendes akkumulierendes Lernen:** schrittweise Anhäufung von Krediten mit



möglichen Unterbrechungen des Lernpfads, jedoch Vorbereitung auf eine einzige Qualifikation;

- **Änderung des Weges und der Qualifikation innerhalb desselben Qualifikationssystems:** Übertragung und Anhäufung von Krediten innerhalb desselben Qualifikationssystems und auf derselben Ebene von einer Qualifikation und einem Ausbildungsweg zu einer anderen (z. B. von einer Qualifikation in einem Wirtschaftssektor zu einer Qualifikation in einem verwandten Wirtschaftssektor);
- **Ändern des Pfads und der Qualifizierung von einem System zu einem anderen:** Übertragung und Anhäufung von Krediten auf dem gleichen Niveau von einem Bildungs- oder Qualifikationssektor auf einen anderen (z. B. durch eine engere berufliche Weiterbildung, die durch ein öffentliches Ausbildungsprogramm für die Beschäftigung erreicht wird, hin zu einer breiteren beruflichen Erstausbildung, die der Person mehr Möglichkeiten bietet);
- **Erzielung von Lernergebnissen:** Validierung und Anerkennung von Lernergebnissen, die durch nichtformales oder informelles Lernen erreicht werden, um eine Qualifikation in einem formalen Qualifikationssystem zu erreichen;
- **Fortschritt oder Aufwertung einer Qualifikation:** Übertragung und Akkumulierung von Krediten von einer Qualifikation auf einer Ebene zu einer Qualifikation auf einer anderen Ebene (z. B. von einer postsekundären Berufsbildung zu einer Qualifikation in demselben Bereich in der Hochschulbildung).



## 2.4. Grundelemente von ECVET

ECVET ist ein technischer Rahmen für die Übertragung, Anerkennung und Akkumulation von Lernergebnissen an einem Ort, wo dies angebracht ist, um eine Qualifikation zu erreichen.

Die ECVET-Tools und -Methoden umfassen Folgendes:

- Die Beschreibung der Qualifikationen in Bezug auf Lernergebniseinheiten
- Ein Übertragungs- und Akkumulationsprozess und
- ergänzende Dokumente wie Lernvereinbarungen, persönliche Abschriften und ECVET-Benutzerhandbücher. ECVET contribution to ECVET technical components

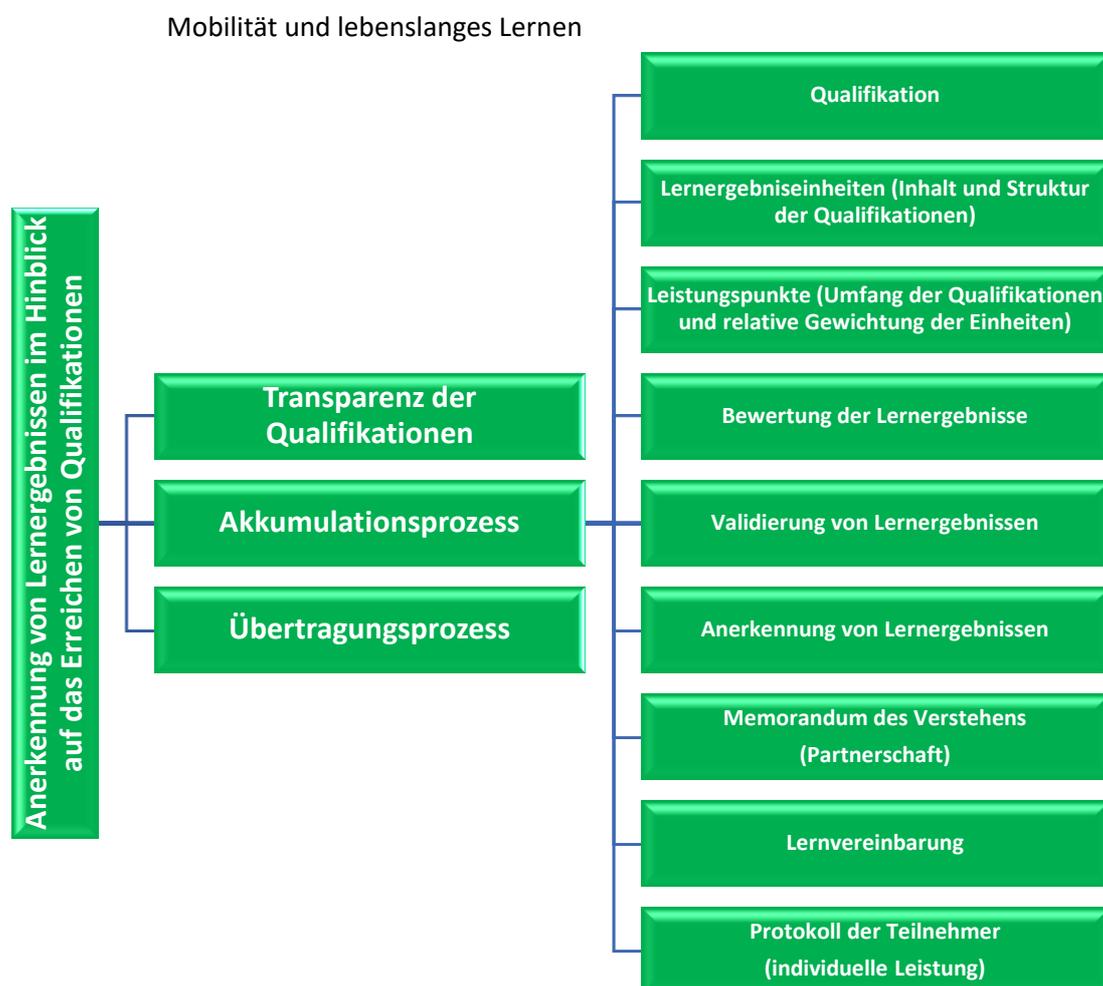


Abbildung 2 ECVET-Ziele, grundlegende Elemente und technische Komponenten

### 2.4.1. Lernerfolge

Gemäß seiner Definition in der Empfehlung des Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR): „Lernergebnisse sind Aussagen darüber, was ein Lernender nach Abschluss eines Lernprozesses weiß, versteht und tun kann“.

Lernergebnisse definieren das Ergebnis eines Lernprozesses, unabhängig davon, wo und wie das Lernen durchgeführt wird. In diesem Sinne werden Lernergebnisse in

verschiedenen Kontexten verwendet: schulische Ausbildung / Lehre / Praktika, formelle / informelle / nichtformale Bildung, Allgemeinbildung / berufliche Bildung / Hochschulbildung.

Im Allgemeinen geben Qualifikationsrahmen das Niveau des Lernergebnisses in einer Qualifikation an. EQF-Werte für ECVET-Zwecke werden als Referenz verwendet.

Lernergebnisse können für eine Reihe von Zwecken verwendet werden, z. B. zur Erstellung von Deskriptoren für Qualifikationsrahmen, zur Beschreibung von Qualifikationen, zur Gestaltung des Lehrplans und zur Bewertung..

Lernergebnisse können durch verschiedene Lernpfade in verschiedenen Lernumgebungen (formal, nicht formal und informell) und durch verschiedene Lernmethoden (schulisch, innerbetrieblich, Arbeitsplatz usw.) erreicht werden.

#### **2.4.2. Vereinbarung lernen**

Learning Agreement, an dem zwei am Schulungs- und Genehmigungsprozess beteiligte zuständige Institutionen beteiligt sind, und Sie werden unterzeichnet, um die Übertragung der erreichten Qualifikationen zu gewährleisten. Wenn der Schüler unter 18 Jahre alt ist, wird von den Eltern erwartet, dass sie unterschreiben. Der Learning Agreement legt die Bedingungen für die Mobilität des Schülers fest. Eine Lernvereinbarung;

- definiert die zuständige Heim- und Gastinstitution,
- gibt die Mobilitätsbedingung an, z. B. Ihre Informationen, Mobilitätsdauer, erwartete Lernergebnisse, Zeitplan, Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Schülers.,

Wenn Sie die erwarteten Lernergebnisse erreicht haben und von der Gasteinrichtung als Leistung bewertet werden, muss diese gemäß den von der zuständigen Behörde festgelegten Regeln und Verfahren validiert und anerkannt werden..

Die Übertragung von Lernergebnissen kann auf formale Lernergebnisse oder auf nicht formale und informelle Einrichtungen angewendet werden.

Die Anerkennung der erzielten Lernergebnisse Ihrer Schule hängt von der erfolgreichen Bewertung der Lernergebnisse durch die Gasteinrichtung gemäß den Qualitätssicherungskriterien ab.

#### **2.4.3. Persönliches Protokoll**

Persönliches Protokoll ist eine Aufzeichnung des erzielten Lernergebnisses. Es enthält Informationen zu den Ergebnissen der Bewertung der Mobilitätsprozesse der Schüler, zu den erzielten Lernergebnissen, zu den Einheiten und zu den ECVET-Punkten. Das persönliche Zeugnis gehört dem Lernenden und wird nach Abschluss einer Lernmobilität ausgehändigt.

Das Europass-Dokument zur Mobilität wird weithin als persönliches Protokoll für die internationale Mobilität verwendet, da es von den europäischen Mitgliedstaaten akzeptiert und bestätigt wird.

Wenn das ECVET jedoch auf nationaler Ebene umgesetzt wird, gibt es kein solches Dokument für jedes Land. Europäische Kommission; empfiehlt, dass



Berufsbildungseinrichtungen eine persönliche Transkriptionsvorlage entwickeln, um die von jedem Mobilitätsstudierenden erzielten Lernergebnisse zu erfassen.

#### **2.4.4. ECVET-Punkte**

ECVET-Punkte bieten ergänzende Informationen zu Qualifikationen und Einheiten in numerischer Form. ECVET-Punkte haben keinen von den erzielten Lernergebnissen unabhängigen Wert und spiegeln nur den Erfolg und die Akkumulation von Einheiten wider. Um einen gemeinsamen Ansatz für die Verwendung von ECVET-Punkten zu bieten, werden die Lernergebnisse, die innerhalb eines Jahres in einer formalen Berufsausbildung in Vollzeit erreicht werden sollen, auf 60 Punkte festgelegt.

Beim ECVET besteht die Punkteanhäufung in der Regel aus zwei Schritten: ECVET-Punkte werden einer Qualifikation als Ganzes und dann den Einheiten zugeordnet. ECVET-Punkte werden jedem Einzelnen nach der relativen Gewichtung innerhalb der Qualifikation zugewiesen. ECVET-Punkte können nach der Dauer des jeweiligen Lernergebnisses oder nach dem Gewicht des jeweiligen Lernergebnisses innerhalb der Qualifikation vergeben werden. Der ECVET-Wert für jede Einheit kann für verschiedene Länder unterschiedlich sein. Aus diesem Grund haben ECVET-Punkte keinen spezifischen Standard für alle Berufsbildungseinrichtungen in der EU. Aus diesem Grund werden ECVET-Punkte nur in Ländern verwendet, in denen diese Punkte im nationalen System definiert sind. ECVET-Punkte sind für die Leistungsübergabe nicht unbedingt erforderlich.

Die Vergabe von ECVET-Punkten ist normalerweise Bestandteil der Gestaltung von Qualifikationen und Einheiten. Diese werden von der für die Konzeption und Aufrechterhaltung der Qualifikation zuständigen Behörde erstellt oder speziell für diese Aufgabe autorisiert. In Ländern, die bereits über ein nationales Punktesystem verfügen, treffen die zuständigen Behörden Vorkehrungen, um nationale Kreditpunkte in ECVET-Punkte umzuwandeln.



#### 2.4.5. Validierung und Anerkennung

Gemäß der EU-Empfehlung ECVET ist das Endziel von ECVET die Validierung und Anerkennung von Lernergebnissen als Ergebnis der Mobilisierung. Mit anderen Worten: Lernende, die während ihres Auslandsaufenthalts bestimmte Lernergebnisse erzielen und deren Lernergebnisse für diese Lernergebnisse als positiv bewertet werden, haben die Möglichkeit sicherzustellen, dass diese Lernergebnisse in ihren eigenen Einrichtungen Gültigkeit und Anerkennung finden.

Auf der Implementierungsebene werden ECVET-Transfer und -Akkumulation zwischen Organisationen implementiert, die das Lernen im Entsende- und im Gastland durchführen, bewerten, validieren und anerkennen.

Die Beurteilung der Lernergebnisse bezieht sich auf den Grad, zu dem ein Lernender tatsächlich ein bestimmtes Niveau an Wissen, Fertigkeiten und Qualifikationen sowie die angewandten Methoden und Prozesse erreicht. Die Validierung von Lernergebnissen ist der Prozess der Validierung der Ergebnisse bestimmter bewerteter Lernergebnisse, die ein Lernender erzielt. Diese Validierungsverfahren müssen von der Entsendeeinrichtung für die von der Gasteinrichtung im Ausland vorgenommene Bewertung genehmigt werden. In einer ECVET-Partnerschaft, die auf gegenseitigem Vertrauen aufgebaut ist; Die entsendende Einrichtung weiß, dass die von der Gasthochschule erteilten Schulungen und die von ihr durchgeführten Bewertungsprüfungen von derselben Qualität sind wie die an ihrer Schule durchgeführten. In dieser Richtung die Bestätigung, ob die Lernergebnisse erreicht wurden; Die entsendende Einrichtung sollte die Nachweise der Bewertung prüfen oder genehmigen oder sie direkt akzeptieren. In vielen Ländern, die das ECVET vollständig umsetzen, wird die Genehmigung von der Entsendeeinrichtung erteilt.

Die Anerkennung von Lernergebnissen ist der Erkennungsprozess von offiziell erzielten Lernergebnissen. Während dieses Anerkennungsverfahrens in vielen ECVET-Durchführungsländern von der Entsendeeinrichtung durchgeführt wird, wird es in einigen EU-Ländern von regionalen oder zentralen Schulungsbehörden oder Zertifizierungsstellen durchgeführt.

Um dies tun zu können, müssen die im Ausland erzielten Lernergebnisse den Qualifikationen ihrer eigenen Einrichtung entsprechen. Falls die Lernenden in ihrer Einrichtung bleiben, sollten sie den Lernergebnissen entsprechen, die die Lernenden haben werden sich in ihren Institutionen stellen.

Dies bedeutet, dass die Kursthemen, zu denen die Lernenden erfolgreiche Erwerbsergebnisse erzielt haben, in ihrem Heimatland nicht unbedingt wiederholt werden. Dies bedeutet auch, dass der Lernende aufgrund seines Nachweises nach dem von der Institution im Ausland vorgelegten Bewertungsverfahren nicht erneut einem Test in seinem Heimatland unterzogen werden muss.



Dieser Prozess erleichtert die Anhäufung von Lernergebnissen. Gleichzeitig erreicht der Student eine vollständige Qualifikation in einem schnelleren, flexibleren Tempo, vermeidet Wiederholungen des Studiums und sorgt für Motivation für weiteres Lernen.

#### **2.4.6. Übertragung und Akkumulation**

Eine ECVET-Überweisung; ist der Prozess, in dem ein Student am Ende eines Ausbildungsprozesses im Gastland bewertet wird und im Entsendeland anerkannte und anerkannte Lernergebnisse erzielt.

Lernergebnisse können gemäß nationalen oder regionalen Vorschriften gemäß einer Qualifikation gesammelt werden. Verfahren und Leitfäden für die Bewertung, Validierung, Akkumulation und Anerkennung von Lernergebnissen werden von den am Schulungsprozess beteiligten Behörden und Partnern festgelegt.

Die zuständige Institution ist als eine Institution definiert, die für die Anerkennung dieser Funktionen im Rahmen von Regeln verantwortlich ist, wie etwa die Vergabe von ECVET-Punkten an Qualifikationen und Einheiten, die Bewertung, Genehmigung und Anerkennung von Lernergebnissen. Die zuständigen Einrichtungen können Qualifikationsbehörden, Vergabestellen, Zertifizierungsstellen, regionale Schulbehörden oder Ausbildungszentren sein.

ECVET-Credits werden nicht numerisch ausgedrückt. Die Anrechnung bezieht sich auf die erzielten Lernergebnisse. Was übertragen wurde, sind die erzielten Lernergebnisse.



## 3. MOBILITÄT

### 3.1. Was ist Mobilität?

In diesem Leitfaden bezieht sich "Mobilität" auf das Praktikum oder den Lernprozess eines Studenten / Lernenden an einer beruflichen Bildungseinrichtung im Ausland.

### 3.2. Was bedeutet es, ECVET für die transnationale Mobilität einzusetzen?

Kurz gesagt, die Verwendung von ECVET für die transnationale Mobilität setzt Folgendes voraus:

In einem Land bewertet die Gasthochschule die Erreichung der Lernergebnisse und liefert Nachweise für die Ergebnisse der Bewertung (schriftliche Erklärung zu den erzielten Lernergebnissen oder beispielsweise ein Bewertungsraster).

In einem anderen Land validiert und anerkennt die zuständige Institution die Anerkennung von Lernergebniseinheiten. Die im Ausland erzielten Lernergebniseinheiten werden in Ihrem Protokoll festgehalten. Die zuständige Behörde kann die Institution sein, an der Sie ausgebildet werden, oder eine zentrale Institution für das Anerkennungsverfahren.

Für die organisierte Mobilität (d. H. Wenn Sie im Rahmen einer interinstitutionellen Vereinbarung ins Ausland reisen) findet der Prozess im Rahmen eines individuellen Learning Agreements statt. Daher werden die zu erreichenden Lernergebnisse, die Bewertungs-, Validierungs- und Anerkennungsprozesse zwischen den zuständigen Institutionen a priori vereinbart, wodurch die Anerkennung von Krediten erleichtert wird.

#### **Die Integration von Mobilität in Lernpfade.**

Bei der Nutzung von ECVET werden alle interessierten Parteien (Lernende, Arbeitgeber, Bildungs- und Ausbildungsanbieter) ein besseres Verständnis und Nachweise über den Mehrwert des Lernens in einer Partnereinrichtung haben. ECVET kann die Validierung und Anerkennung sowohl der Schlüsselkompetenzen (z. B. Fremdsprachenkenntnisse) als auch der technischen Fähigkeiten und Kompetenzen verbessern.

Sie haben die Chance, ihren Lernpfad zu bereichern, indem Sie im Ausland die Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen erwerben, die sie in Ihrer Schule nicht hätten erlangen können (z. B. aufgrund der Unterschiede bei den verwendeten Technologien oder aufgrund der Produktvielfalt).

ECVET ermöglicht es Ihnen auch, Lernergebnisse zu erzielen, die der Arbeitsmarkt fordert, die Sie aber an Ihrer Schule nicht erreichen können

Aus den gleichen Gründen können Berufsbildungsanbieter möglicherweise neue



Lernende aus dem Ausland gewinnen.



## Vier Ebenen der Mobilität

STUFE	ZIELE	INHALT	PARTNERSCHAFT	DOKUMENTATION
<b>STUFE 1: ENTDECKUNG &amp;VORBEREITUNG</b>	Festlegung gemeinsamer Mobilitätsziele	Kurzfristige berufliche Mobilität	Mögliche Partner identifiziert	Keine an Ort und Stelle
<b>STUFE 2: ERSTE MOBILITÄTSFLÜSSE</b>	Um das vereinbarte Berufsbildungsmobilitätsprogramm zu testen Testen Sie den vereinbarten logistischen Rahmen mit Partnern.	Zielt die kurzfristige Mobilität der Berufsbildung in einer speziellen Lernumgebung und / oder am Arbeitsplatz.	Zusammenarbeit mit einem oder mehreren Partnern (Berufsbildungseinrichtungen und / oder Unternehmen)	Kurzfristig (MoU) Lernvereinbarungen (Lernende und Mitarbeiter)
<b>STUFE 3: STRUKTURIERTE MOBILITÄT</b>	Zur Stärkung bestehender Mobilitätsprogramme Ermöglichen Sie jährliche oder mehrjährige Mobilitätsprogramme in einem oder mehreren Bereichen	Vereinbarte Ziele für kurz- und / oder längerfristige Berufsbildung Mobilität in Lernumgebungen und am Arbeitsplatz.	Zusammenarbeit mit einem oder mehreren Partnern (Berufsbildungseinrichtungen oder Unternehmen)	Längerfristig (MoU) vorhanden, Felder bestätigen Lernvereinbarungen für den Mobilitätsplan
<b>STUFE 4: VOLL ANERKANNT MOBILITÄT (ECVET- Mobilität)</b>	Die teilnehmenden Lernenden erhalten Anerkennung für die erzielten Lernergebnisse und erworbenen Fähigkeiten	Spezifische Ziele für die Bewertung, Validierung und Anerkennung des erzielten Lernens / der erworbenen Fähigkeiten	Zusammenarbeit mit einem oder mehreren Partnern, einschließlich Berufsbildungseinrichtungen, Unternehmen sowie Akkreditierungs- und Vergabestellen	Detailliert (MoU) an Ort und Stelle. Lernvereinbarungen einschließlich Rollen, Mechanismen, Systemen und Werkzeugen für die an der formalin summativen Bewertung von LOs beteiligten Personen.

Abbildung 3 Vier Mobilitätsebenen



## 4. Einsatz von ECVET in der Mobilität

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Punkte beschrieben, die beim Einsatz von ECVET für die Mobilität zu berücksichtigen sind. Es ist nach den drei Hauptphasen strukturiert: vor, während und nach der Mobilität. Diese Phasen sind in Abbildung 5 unten zusammengefasst.

Zunächst scheint das ECVET ein komplexes Instrument zu sein, da in der Vorbereitungsphase (d. H. Bevor die Mobilität stattfindet) viel Arbeit erforderlich ist. Um diese Wahrnehmung von Komplexität auszugleichen, bedenken Sie bitte Folgendes:

- Die Vorbereitungsphase ist erforderlich, um sicherzustellen, dass die von Ihnen erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bei Ihrer Rückkehr validiert und anerkannt werden können und sich folglich ansammeln.
- Sobald eine Partnerschaft besteht und ein Learning Agreement abgeschlossen ist, wird die Vorbereitungsphase sehr einfach.
- Mit dem fortschreitenden Vertrauensverhältnis zwischen den Schulen werden die Partner mit den anderen Qualifikationssystemen vertraut.

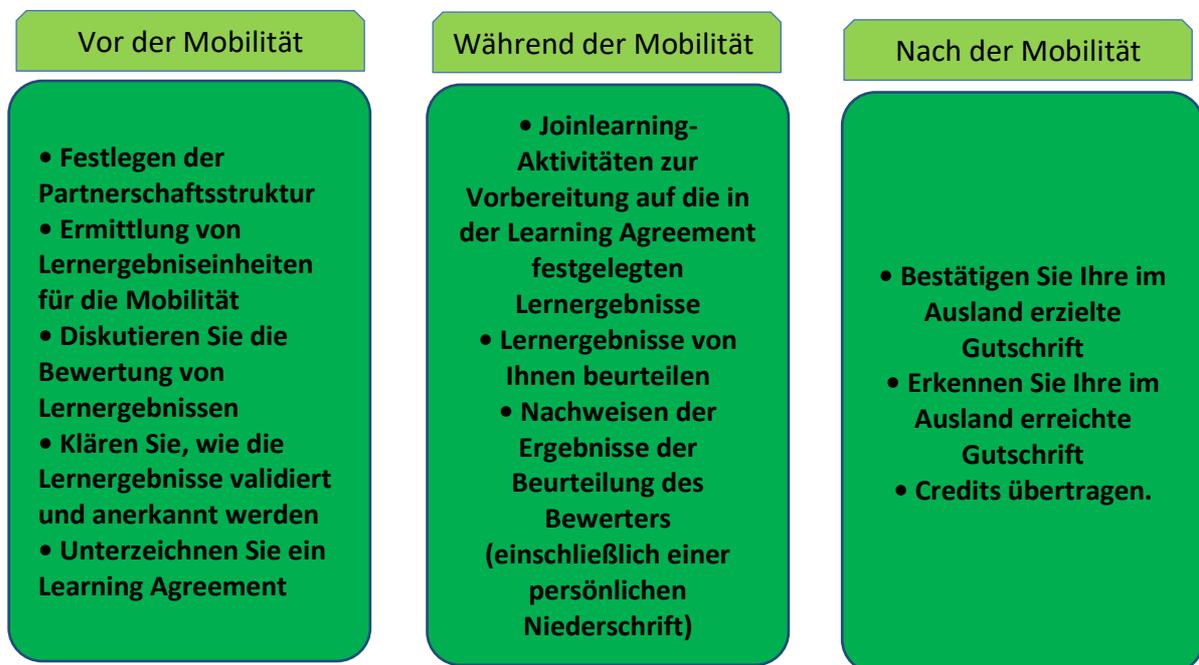


Abbildung 4 Wichtige Punkte, die vor, während und nach der Mobilität bei der Verwendung von ECVET zu berücksichtigen sind

### 4.1. Vor der Mobilität

Um ECVET in einer Mobilitätsphase zu nutzen, müssen Sie zunächst einen Partner

finden, der Ihrer Schule im Ausland qualitativ gleichwertig ist. Ihre Lehrkräfte unterstützen Sie beim Abschluss einer ECVET-kompatiblen Mobilitätsphase. ECVET-Partnerschaften oder -Netzwerke können zwischen zwei oder mehr Einrichtungen (normalerweise Schulen oder Bildungseinrichtungen) eingerichtet werden.

Der Einsatz von ECVET beginnt mit dem Aufbau einer effektiven Partnerschaftsstruktur. Die Definition der Lernergebnisse beinhaltet die Definition eines Mobilitätsprozesses im Rahmen von Qualitätskriterien und die Unterzeichnung dieses Prozesses im Rahmen einer Vereinbarung.

#### **4.1.1. Zustimmung zum Ansatz und zur Bewertung der Partnerschaft**

Auch wenn es sehr früh scheint, über die Evaluierung nachzudenken, ist der richtige Zeitpunkt für die Vorbereitung, wie Ihre Mobilität bewertet wird und wie jede Partnerorganisation die Erfahrungen bewerten wird. Wenn Sie sich beim Einrichten der Partnerschaft auf diese Prozesse einigen müssen, ist es viel einfacher, Änderungen durchzuführen, sobald die Mobilität abgeschlossen ist.

Mit Ihrem Lehrer, der Sie bei der transnationalen Mobilität unterstützt, können Sie erfahren, wer die Überwachung während der Mobilität übernimmt.

#### **4.1.2. Entwicklung von ECVET-Programmen und Qualifikationen**

Ihre Lehrkräfte bestimmen das Programm und den Qualitätsrahmen Ihrer Mobilität mit der Gasteinrichtung im Ausland im Rahmen der von Ihnen gewählten Mobilität. Sie sollten mit Ihrem Lehrer einverstanden sein, bevor Sie wegen dieses Programms ins Ausland ziehen.

Das Entwerfen eines effektiven Programms umfasst eine Reihe grundlegender Schritte, nämlich:

- Definieren Sie die Ziele des Programms.
- Timing und Logistik berücksichtigen,
- formulieren Sie die Lernergebnisse,
- Gestaltung der Feedback- und Bewertungsverfahren
- Ermittlung der geeigneten Methodik durch Auswahl der Lehr- / Lernaktivitäten.

#### **Vereinbarung von Lernergebnissen für die Mobilität**

Einer der Eckpfeiler von ECVET ist, dass Qualifikationen in Bezug auf Lernergebnisse beschrieben werden. Diese Lernergebnisse dienen als gemeinsame Sprache



zwischen Mobilitätspartnern. Sie erleichtern den Vergleich von Qualifikationen zwischen Systemen und Ländern. Die Vereinbarung für einen bestimmten Mobilitätsinhalt wird zwischen Ihrer Schule und der Heimathochschule getroffen. In dieser Phase entscheiden beide Institutionen, was Sie im Ausland lernen und wie diese Lernergebnisse in Ihre Kompetenzen integriert werden. Mit anderen Worten, sie sind sich über Lernergebnisse einig.

Bei der Beschreibung der Lernergebnisse, die Sie während der Mobilitätszeit erzielen sollten, ist es wichtig, eine Sprache und eine Terminologie zu verwenden, die für jeden verständlich ist (Sie, Ihre Lehrer / Ausbilder usw.). Die ausgewählten Lernergebnisse sollten während des Mobilitätszeitraums erreichbar sein. Mobilitätspartner müssen auch diskutieren, wie die Lernergebnisse bewertet werden können, und die Vorkehrungen für die Validierung und Anerkennung treffen.

Um die Lernergebnisse in der transnationalen Mobilität zu beschreiben

- Wenn Sie mit Ihren Lehrern definieren, berücksichtigen die Lernergebnisse die Anforderungen und die Flexibilität der Qualifikationen in Ihrem Heimatland.
- Wählen Sie die Einheit / den Teil der Einheit der Qualifikation aus, die den größten Mehrwert bietet, wenn sie im Ausland durchgeführt wird.
- Denken Sie daran, so bald wie möglich in engem Kontakt mit Ihrer Partnereinrichtung im Gastland zu sein. Ohne ihr Feedback können Sie Lernergebnisse planen, die in der von ihnen bereitgestellten Lernumgebung nicht realisierbar sind. Dies hilft, falsche Erwartungen und Enttäuschungen zu vermeiden.
- Halte es einfach. Versuchen Sie bei der Beschreibung von Lernergebnissen, eine Sprache zu verwenden, die sich auf die Arbeitsprozesse oder Aufgaben aus dem beruflichen Bereich bezieht. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie mit Unternehmen über die Praktika sprechen.
- Einige im Ausland definierte soziale Fähigkeiten können möglich sein.

**Hinweis: Die Europäische Kommission empfiehlt, bei der Verwendung von ECVET-Tools die erzielten Lernergebnisse mit ECVET-Punkten auszudrücken. Viele Erfahrungen wurden jedoch in der Umsetzungsphase gemacht. Wenn das Berufsbildungssystem in Ihrem Land kein auf ECVET-Punkten basierendes Kreditsystem verwendet, ist es nicht praktikabel, es in der Praxis mit ECVET-Punkten auszudrücken.**

**ECVET-Punkte können definiert werden, indem die Dauer des Lernergebnisses oder das relative Gewicht des Lernergebnisses in der beruflichen Qualifikation zugeordnet wird. (Es ist wichtig zu beachten, dass Lernergebnisse unabhängig von ihrer Dauer mehr Punkten erhalten können als andere.)**

- Extrem detaillierte oder eng definierte Lernergebnisse beziehen sich nur auf die funktionale Leistung. Es besteht die Gefahr, dass der Lernprozess eingeschränkt wird, und es ist weit davon entfernt, einen auf Studierenden zentrierten Ansatz zu



unterstützen. Schülerzentrierte Ansätze erfordern die Autonomie von Lehrern und Bildungsanbietern, um Lernprogramme nach eigenem Ermessen zu definieren.

- Auf der anderen Seite muss es klar und netto sein. Andernfalls wird der vorbereitete Lehrplan nicht so verständlich sein, dass alle Lehrziele erreicht werden können.
- Ein ausgewogener Ansatz für Lernergebnisse muss sowohl die didaktische als auch die regulatorische Perspektive kombinieren und die Vision der allgemeinen Ergebnisse sowie detaillierte Beschreibungen von Wissen, Fähigkeiten und Einstellungen umfassen, die durch Bewertung erreicht und demonstriert werden sollen.

#### 4.1.3. Bewertung der Lernergebnisse

Nach den Grundsätzen des ECVET bewertet die Gastinstitution die Lernergebnisse, die der Student während der Mobilität erreicht hat. Die Entsendeinrichtung erkennt die Lernergebnisse der Heimathochschule und die Belege an. (Validierung) Gegenseitiges Vertrauen spielt für beide Institutionen eine wichtige Rolle.

Bei der Diskussion der Bewertungsverfahren sollten folgende Fragen berücksichtigt werden:

- Wer beurteilt Sie, wie und wo die Lernergebnisse bewertet werden?
- Das Profil des Bewerter, die Bewertungsmethode oder der Bewertungstext kann von System zu System zwischen den Berufsbildungssystemen unterschiedlich sein. Die Partner sollten jedoch diese Methoden und Bewertungsmethoden diskutieren. An diesem Punkt sollte die Bewertung der Gasthochschule den Qualitätskriterien der entsendenden Hochschule entsprechen.
- Wann findet die Bewertung statt? Es ist wichtig, dass Sie und Ihre Schule Informationen über Zeit und Ort für die Beurteilung haben.
- Welche Verfahren liefern die Qualität der Bewertung? Die Qualitätssicherung der Bewertung gewährleistet, dass Sie fair behandelt werden und das Ergebnis der Bewertung gültig und zuverlässig ist. Die mangelnde Qualitätssicherung kann das Vertrauen in Beurteilungen im Ausland untergraben und damit die Validierungs- und Validierungsmöglichkeiten gefährden.
- Wie werden die Ergebnisse der Beurteilung in Ihrem Protokoll festgehalten? Der Nachweis eines Lernergebnisses ist die Grundlage für die Validierung und Anerkennung. Vor der Mobilität sollte klar sein, wie dies dokumentiert wird.

#### Lernvereinbarung vorbereiten



Das Learning Agreement (LA) definiert die Bedingungen für die Mobilität eines einzelnen Lernenden. Mit anderen Worten, es definiert für den spezifischen Mobilitätszeitraum, welche Lernergebniseinheiten der Lernende im Ausland erreichen wird, wie und wann diese bewertet werden und wie die Lerneinheit (en) anerkannt werden. Bevor Sie das Learning Agreement unterschreiben, sollten Sie dem Schüler alle Aspekte der Mobilitätsphase erklären.

Das Learning Agreement wird von Ihnen, der Gasthochschule und Ihrer Schule unterzeichnet. (Wenn Sie legal unter 18 Jahre alt sind, ist die Unterschrift des Elternteils erforderlich).

Checkliste zur Vorbereitung eines Learning Agreements:

- Wer wird das Learning Agreement unterschreiben?
- Welche Vorkehrungen werden getroffen, wenn die Schüler klein sind?
- Wer ist die Kontaktperson in der Institution des Gastgebers?
- Wer ist die Kontaktperson an der Entsendeeinrichtung des Studenten?
- Wie lange dauert das Auslandsstudium insgesamt (wie hoch sind Start- und Enddatum)?
- Welche Lernergebnisse werden erreicht, wenn sich die Studenten im Ausland befinden?
- Wie werden die Lernergebnisse erreicht (Ort des Lernens, zu erledigende Aufgaben, Kurse oder Praktikumsaktivitäten)?
- Wie wird das Assessment organisiert (weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Assessment" weiter unten)?
- Wie werden Bewertungsergebnisse dokumentiert?
- Wie organisiert man Verifikations- und Anerkennungsprozesse?

Wichtige Punkte beim Schreiben eines Learning Agreements

- Beschreiben Sie die Qualifikation, die Sie von Ihren Lehrern erhalten haben: Eine Europass-Zertifizierung kann hinzugefügt werden, um eine klare und kurze Beschreibung der Qualifikation zu erhalten.
- Beschreiben Sie Ihr vorheriges Lernen: Erwägen Sie die Vorbereitung einer einfachen "Qualifikationskarte" über den Fortschritt des Schülers. Wenn Sie eine Beschreibung Ihres früheren Lernens machen, kann der Gastgeberpartner bessere Pläne treffen.
- Mitmachen: Ihre Teilnahme verbessert die Planung, erhöht die Vorbereitung
- Dauer: Das Learning Agreement legt die Start- und Enddaten sowie die Gesamtdauer des Auslandsstudiums fest.
- Vereinfachen: Verwenden Sie die Lernergebnisse, wenn Sie sich auf die Aufgaben konzentrieren, die Sie ausführen. Diese geschäftsbezogene Terminologie trägt dazu bei, die Kommunikation mit der Gasteinrichtung zu verbessern, und konzentriert sich darauf, sie im Gastland geeignet zu machen.
- Definieren von Lernergebnissen: Ein wichtiges Element der Lernvereinbarung sind Lernergebnisse. Machen Sie Lernergebnisse präzise, einfach und verständlich. Geben Sie außerdem an, wie die Lernaktivitäten im Ausland in Bezug auf die zu erzielenden Lernergebnisse durchgeführt werden. Die bereitgestellten Informationen müssen nicht sehr detailliert sein, es ist jedoch wichtig, dass die geplanten Lernaktivitäten



in einem klaren Zusammenhang mit den zu erzielenden Lernergebnissen stehen. Dadurch wird es für die Mobilität einfacher, sich reibungslos weiterzuentwickeln und angemessene und geeignete Möglichkeiten für Sie zu haben, um ihre Lernergebnisse zu verbessern. Schreiben Sie die Aufgaben und Rechte von Ihnen im Lernvertrag mit Ihren Lehrern klar auf. Bevor Sie an der transnationalen Mobilität teilnehmen können, müssen Sie über den gesamten Prozess im Ausland verfügen.

- **Bewertung:** Einer der wichtigsten Punkte des Learning Agreement ist, wo und wann die Bewertung der Lernergebnisse durchgeführt wird. Bevor Sie an der transnationalen Mobilität teilnehmen können, müssen Sie über eine detaillierte Bewertungsprozedur verfügen. Fügen Sie, falls möglich, einen Bewertungsleitfaden zum Learning Agreement hinzu.
- **Dokumente:** Die Bildungssysteme der Aufnahme- und Entsendeinrichtung und die Art und Weise, in der sie die Leistungen dokumentieren, können unterschiedlich sein. Zur Dokumentation der Errungenschaft wird das Europass-Mobilitätszertifikat empfohlen, das als Erfüllungsnachweis dienen kann, wenn es vorbereitet wird.
- **Validierung und Anerkennung:** Stellen Sie sicher, dass diese Verfahren für Entsende- und Aufnahmeeinrichtungen eindeutig sind. Beschreiben Sie klar die Einrichtung und Art und Weise, in der die erreichten Lernergebnisse validiert und anerkannt werden.
- **Zusätzliche Themen:** Das Learning Agreement kann Bereiche enthalten, in denen Sie zusätzliche verwandte Themen für die entsprechende Partnerschaft hinzufügen können.



## 4.2. Während der Mobilität

Während der Mobilitätsphase möchten Sie die Kenntnisse, Fähigkeiten und Qualifikationen erwerben, die im Ausland erworben werden sollen. In der Mobilitätsphase müssen einige Probleme angegangen werden:

Alle relevanten Akteure (z. B. Lehrer, Ausbilder, Sie) sollten alle Aspekte des geplanten Lernprozesses kennen, die für ihre Rolle relevant sind (z. B. müssen sie eine Kopie des Learning Agreement erhalten haben oder ihre Rolle im Mobilitätsumfeld sollte es sein) allen klar erklärt).

Die aufnehmende Einrichtung ist für die Qualitätssicherung der Lerninhalte verantwortlich. Beispielsweise werden die Sicherheitsvorschriften befolgt, die entsprechenden Aktivitäten können während der Mobilitätsphase durchgeführt werden, die notwendige Ausrüstung wird verwendet, eine Anleitung wird Ihnen zur Verfügung gestellt, die Lehrer oder Ausbilder haben die Kompetenz, Ihren Lernprozess zu unterstützen.

Die Gasteinrichtung ist auch für die Qualitätssicherung des Lernprozesses verantwortlich. Es ermöglicht den Schülern, in der Learning Agreement definierte Lernergebnisse zu erzielen.

In der Gasthochschule muss eine bestimmte Person, beispielsweise ein Lehrer, zur Verfügung stehen, die für die Überwachung des Mobilitätsprozesses verantwortlich ist

Sie sollten wissen, wer kontaktiert wird, wenn er / sie feststellt, dass das Learning Agreement nicht angewendet wurde.

Die Lernaktivitäten, an denen Sie teilnehmen, sind die vor der Mobilität vorhergesagten. Um die Probleme anzugehen, die beim Lernprozess im Ausland auftreten können, werden die entsprechenden Verfahren des Learning Agreement angewendet.

### 4.2.1. Teilnahme von Studenten an Mobilität

- Das Personal der Gasthochschule muss die Bedingungen und Anforderungen Ihrer Mobilität im Ausland kennen. Es ist wichtig, dass Sie an den Lernaktivitäten teilnehmen, die sie für die in der vereinbarten Einheitsdefinition definierten Lernergebnisse vorbereitet haben.

- Unabhängig davon, ob sie sich in einer Berufsschule oder in einem Unternehmen befinden, müssen die Lernaktivitäten, an denen der Schüler teilnimmt, es ihnen ermöglichen, die erwarteten Lernergebnisse zu erzielen. Es ist klar, dass Lernaktivitäten nicht nur auf die in der Learning Agreement festgelegten Lernergebnisse beschränkt sind. Weil Sie an Lernaktivitäten teilnehmen können, die über diese vereinbarten Lernergebnisse hinausgehen. Es ist jedoch auch wichtig, dass Sie genügend Möglichkeiten haben, um Kenntnisse, Fähigkeiten und



Kompetenzen zu entwickeln, an denen die Mobilitätsphase besonders interessiert ist.

#### **4.2.2. Bewertung der Lerneinheit (en)**

Nach Abschluss des Lernprozesses müssen Sie die im Rahmen des Learning Agreement erzielten Lernergebnisse in einem Bewertungsprozess nachweisen. Abhängig von den Bedingungen und der Vereinbarung können während des Mobilitätszeitraums eine oder mehrere Beurteilungen vorgenommen werden. Wenn das Assessment nicht mit dem Learning Agreement übereinstimmt, kann Ihre Schule Schwierigkeiten haben, Ihre Credits zu bestätigen und anzuerkennen.

Eines der Prinzipien von ECVET ist, dass die Bewertung von der Gasteinrichtung durchgeführt wird. Dies verhindert, dass Sie bei der Rückkehr in Ihre Schule erneut bewertet werden. In einigen Fällen kann die Beurteilung von Ihnen jedoch nach der Rückkehr in Ihre Schule erfolgen.

Die Gasthochschule bewertet die Leistung jedes Schülers (gemäß den in der Learning Agreement festgelegten Grundsätzen) und legt die Ergebnisse fest. Je nach Vereinbarung können eine oder mehrere Beurteilungen während des Mobilitätszeitraums vorgenommen werden. Bewertung von schriftlichen Aufträgen, Fertigungsprüfungen, Präsentationen, Diskussionen, Selbsteinschätzung usw.

Es ist wichtig, die Bedingungen von und des Learning Agreement zu beachten, um die Schwierigkeiten zu vermeiden, die mit der Validierung und Anerkennung Ihrer Leistung durch den Gastgeber verbunden sind.

#### **4.2.3. Dokumentation der erzielten Lernergebnisse**

Nach Abschluss der Bewertung ist es wichtig, dass die Ergebnisse dokumentiert werden, um die Validierung und Anerkennung der entsendenden Einrichtung zum Zeitpunkt der Rückkehr der Studierenden zu unterstützen. Der Nachweis gelernter Lernergebnisse kann auf verschiedene Arten erfolgen:

- Standardisierte Bewertungsformulare, bei denen die Prüfer Ihre Leistung aufzeichnen.
- Schriftliche Erklärung des Vorgesetzten über die Ergebnisse der Studie.
- Protokoll der Aufzeichnungen, die die Ergebnisse der praktischen Prüfung zeigen.
- Material, Präsentation, Software usw., falls verfügbar.

Für die Anmerkung ist es wichtig, dass zwischen den Partneereinrichtungen ein gemeinsames Verständnis oder Umwandlungsmechanismus besteht, weil die Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung viele unterschiedliche Bewertungsansätze



haben. Die Nutzung von Europass-Mobilität erleichtert die Erfassung von Lernergebnissen von Ihnen.



### 4.3. Nach der Mobilität

Wenn Sie an Ihre Schule zurückkehren, werden die von Ihnen erzielten Lernergebnisse validiert und schließlich anerkannt. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Ihre Leistungen zu validieren und anzuerkennen, je nach Qualifikationssystem ihrer Institution. Diese sind nachstehend zusammengefasst.

Mobilitätspartner diskutieren und entscheiden, wie der Überprüfungs- und Anerkennungsprozess abläuft und wer für diese Aufgaben vor der Mobilität verantwortlich ist. Um die Entwicklung des gegenseitigen Vertrauens zu fördern, ist es wichtig, dass diese Verfahren vor der Mobilität festgelegt werden und diese Informationen in das Learning Agreement aufgenommen werden (oder in Abhängigkeit von den im Abkommen enthaltenen Vereinbarungen).

Für die Anerkennung von Leistungen unter Berücksichtigung einer Qualifikation sollten die Lernergebnisse in Bezug auf die gegebenen Qualifikationen stehen. Zum Beispiel könnte die Errungenschaft nach einer Mobilität, die zur Vorbereitung eines Elektrikers für seinen Beruf durchgeführt wurde, "das Entwerfen elektrischer Schaltungen" sein.

Nach Abschluss Ihrer Mobilität bestätigt die zuständige Behörde des Landes, dass Sie bestätigt haben, dass alle Bedingungen des Learning Agreement erfüllt sind. Sobald die zuständige Institution zufrieden ist, wird die Leistung der Studenten bestätigt und die Lernpunkte werden von der zuständigen Behörde für die Qualifizierung anerkannt.

Die erfolgreiche Anerkennung führt nicht immer zur Befreiung von der endgültigen Beurteilung. Eine Qualifizierung in einigen nationalen Berufsbildungssystemen basiert auf der abschließenden Bewertung. In einem solchen Fall kann diese im Rahmen der Ausbildung erzielte Leistung eine Kursbewertung nicht ersetzen.

Es ist wichtig zu beachten, dass jedes Qualifikationssystem seine eigenen Regeln hat und dass es die Validierungs- und Anerkennungsprozesse durchführt. In einigen Ländern kann die Validierung und Anerkennung von Lernergebnissen zwei getrennte Prozesse sein, für die möglicherweise verschiedene Institutionen verantwortlich sind. In anderen Fällen können sie Teil eines gemeinsamen Prozesses sein.

Es gibt jedoch Unterschiede zwischen den Qualifikationssystemen, die für eine bestimmte Qualifikation "geeignet" sind, und der Flexibilität. Im Allgemeinen gibt es diese drei Hauptunterschiede:

- Einige Qualifikationssysteme bieten nur geringe Flexibilität bei der Anerkennung von Leistungen. Im Ausland erzielte Lernergebnisse stimmen möglicherweise nicht vollständig mit den in der Qualifikationsliste definierten Lernergebnissen überein. In diesen Fällen hat die Person eine vollständige Qualifikation und gleichzeitig einen zusätzlichen Abschluss, der dem Lebenslauf der Person zusätzlichen Wert verleiht.



- In manchen Fällen ist es möglich, eine Anrechnung zu erkennen, auch wenn die im Ausland erzielten Lernergebnisse von den Lernergebnissen abweichen, die die Person in Ihrer Schule erzielt. Die zuständige Einrichtung kann entscheiden, dass die Lernergebnisse, auch wenn sie unterschiedlich sind, für die Qualifikation oder für den Beruf, den die Qualifikation vorbereitet, angemessener sind. Sie studieren beispielsweise im Bereich Informationstechnologien. Und Sie haben möglicherweise ein Lernergebnis über mobile Software im Ausland erzielt. Dieses Lernergebnis wird jedoch möglicherweise nicht in das Schulungsprogramm im Heimatland aufgenommen. Die zuständige Behörde kann jedoch entscheiden, dass das relevante Lernergebnis mit dem Beruf des Studenten zusammenhängt und die übertragene Leistung anerkennt und anerkennt. Das Qualifikationssystem in Ihrem Land kann es Ihnen ermöglichen, zwischen optionalen Einheiten zu wählen und validiert zu werden.
- Schließlich ist es manchmal nicht möglich, den Kredit zu erkennen, wenn die Lernergebnisse nicht mit den in Ihrem Qualifikationssystem erstellten Lernergebnissen übereinstimmen. Das im Ausland zu erreichende Wissen sollte in der Gasthochschule ein absolutes Äquivalent haben. Mit anderen Worten, von Ihnen wird erwartet, dass Sie im Ausland ein Lernergebnis erzielen, das in Ihrer Schule gelernt werden sollte.



## 5. Checkliste für die Verwendung von ECVET für die transnationale Mobilität

VOR DER MOBILITÄT	
Einheiten von Lernergebnissen	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Wurden Lernergebnisse für die Mobilität ermittelt?</li> <li><input type="checkbox"/> Ist es klar, in welcher Beziehung diese Lernergebnisse zu Ihrer beruflichen Kompetenz stehen?</li> <li><input type="checkbox"/> Hat Ihre Schule deutlich gemacht, wie die Lernergebnisse übertragen und akzeptiert werden können?</li> <li><input type="checkbox"/> Haben Sie bereits über Kenntnisse, Fähigkeiten und Qualifikationen, Sprachkenntnisse, Dauer der Mobilität und Lernmöglichkeiten in der Gasthochschule nachgedacht?</li> <li><input type="checkbox"/> Wurde der Lehrplan festgelegt, um Lernergebnisse für Ihr Ausland zu erhalten?</li> <li><input type="checkbox"/> Sind die Instrumente erforderlich, um die ermittelten Lernergebnisse im Ausland zu bewerten?</li> <li><input type="checkbox"/> Sind die geplante Bewertung und die ermittelten Lernergebnisse eindeutig?</li> </ul>
Validierung und Anerkennung	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Ist klar, wie Ihr erreichtes LO validiert und erkannt wird?</li> <li><input type="checkbox"/> Ist klar, wer für die Validierung und Anerkennung Ihres Guthabens verantwortlich ist? Wissen Sie, wie das gemacht wird?</li> <li><input type="checkbox"/> Sind die Personen, die für Ihren Weg und möglicherweise für die Zertifizierung verantwortlich sind, die praktischen Ergebnisse der Validierung Ihres Kredits und der Anerkennung Ihres Kredits bekannt?</li> <li><input type="checkbox"/> Sind die praktischen Verfahren und Verantwortlichkeiten für die Validierung und Anerkennung Ihres Kredits in Partnerschaftsvereinbarungen (LA) dokumentiert?</li> </ul>

Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Vereinbaren die an der Mobilität beteiligten Akteure (Aufnahme- und Entsendeeinrichtung und andere zuständige Einrichtungen) die Bewertungsverfahren und -kriterien?</li> <li><input type="checkbox"/> Wurde diese Vereinbarung in Bezug auf Fragen wer, wie, wann usw. (z. B. in der Learning Agreement) transparent erklärt?</li> <li><input type="checkbox"/> Stellen die relevanten Akteure sicher, dass eine vorausschauende Bewertung machbar und angemessen ist?</li> <li><input type="checkbox"/> Wurden die Bewertungskriterien und -indikatoren zu den vereinbarten Lernergebnissen und die Bewertungsverfahren zu den Bewertungskriterien und -indikatoren eindeutig angegeben?</li> <li><input type="checkbox"/> Sind die Bewertungsmethode (n) und -kriterien sowie der Mobilitätszeitraum für die Lernmethode angemessen?</li> <li><input type="checkbox"/> War es klar, wie die Ergebnisse der Bewertung von Ihnen im Protokoll der Aufzeichnungen dokumentiert werden würden?</li> </ul>
Lernvereinbarung	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Bestimmt das Learning Agreement, wie die Lernergebnisse erreicht werden, wie sie bewertet werden und wie können Sie Ihre Leistungsnachweise überprüfen?</li> <li><input type="checkbox"/> Stimmt die Gastinstitution zu, dass Sie eine Schulung für das Erreichen dieser Lernergebnisse anbieten?</li> <li><input type="checkbox"/> Gibt es eine Vereinbarung darüber, wie die Dokumentation der Gastinstitution das Ergebnis dokumentiert (Bewertungsleitfaden, schriftliche Erklärung - in welcher Sprache)</li> </ul>

## WÄHREND DER MOBILITÄT

<b>Bereitstellung der Vorbereitungen der Lernaktivitäten für LO in der Learning Agreement festgelegt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Sind alle Akteure (z. B. Lehrer, Ausbilder, Sie) über den geplanten Lernprozess und ihre Rolle in der Mobilitätsphase informiert (z. B. haben sie eine Kopie des Learning Agreement erhalten oder darüber informiert?)</li> <li><input type="checkbox"/> Die Lehrer oder Ausbilder haben die erforderliche Qualifikation, um den Lernprozess von Ihnen zu unterstützen?</li> <li><input type="checkbox"/> Handelt die Gasthochschule ihrer Verantwortung entsprechend für die Qualifizierung des Lernprozesses? Mit anderen Worten: Helfen sie Ihnen dabei, die im Learning Agreement definierten Lernergebnisse zu erreichen?</li> <li><input type="checkbox"/> Gibt es eine bestimmte Person (z. B. einen designierten Lehrer), die für die Überwachung des Mobilitätsprozesses in der Gasthochschule verantwortlich ist?</li> <li><input type="checkbox"/> Wissen Sie, wer kommuniziert wird, wenn Sie feststellen, dass das Learning Agreement nicht angewendet wurde?</li> <li><input type="checkbox"/> Nehmen Lernaktivitäten zumindest an den Vorhersagen vor der Mobilitätsphase teil?</li> <li><input type="checkbox"/> Werden die Verfahren angewendet, um Probleme zu lösen, die während des Auslandsstudiums auftreten können?</li> </ul>
<b>Bewertung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Kennen alle Akteure (z. B. Lehrer, Ausbilder, Sie) die Bewertungskriterien, nach denen Sie beurteilt werden sollen?</li> <li><input type="checkbox"/> Werden sie gemäß vereinbarten Verfahren für Bewertungsverfahren und -kriterien verwendet?</li> </ul>
<b>Nachweis / Dokumentation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Wird Ihnen der Nachweis Ihrer Bewertung vorgelegt, der als Grundlage für die Validierung und Anerkennung von Krediten dient?</li> <li><input type="checkbox"/> Haben Sie die Kreditwürdigkeitsprüfung als Grundlage für die Validierung und Anerkennung der Kreditwürdigkeit?</li> <li><input type="checkbox"/> Ist das von der Gasthochschule eingereichte Registrierungsossier nach Abschluss der Mobilitätsphase angemessen?</li> <li><input type="checkbox"/> Ist in Ihrem Protokoll genau angegeben, was erreicht wurde?</li> <li><input type="checkbox"/> Werden die Informationen der Person und anderen potenziellen Zielgruppen (wie z. B. Arbeitgebern) angeboten, von denen erwartet wird, dass sie ihre Kredite im Ausland auf verständliche Weise validieren?</li> <li><input type="checkbox"/> Stimmen die bewerteten und dokumentierten Lernergebnisse mit den in der Learning Agreement vereinbarten überein?</li> </ul>



NACH DER MOBILITÄT	
<b>Validierung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Haben Sie auf der Grundlage Ihrer Beweise in der Gasthochschule die erwarteten Lernergebnisse erzielt?</li> <li><input type="checkbox"/> Wurde Ihr Kredit gemäß der Learning Agreement validiert (und anerkannt)? Wenn nein, warum nicht?</li> <li><input type="checkbox"/> Sie wurden in Ihrem Verifizierungsprozess fair behandelt?</li> <li><input type="checkbox"/> Implementieren die beteiligten Akteure die praktischen Konsequenzen der Prüfung Ihrer Leistungsnachweise (z. B. Befreiung von bestimmten Kursen, Befreiung von der formalen oder zusammenfassenden Bewertung, Inanspruchnahme zusätzlicher Leistungsnachweise)?</li> </ul>
<b>Anerkennung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Kann Ihr Kredit gemäß der Learning Agreement anerkannt werden? Wenn nicht warum?</li> <li><input type="checkbox"/> Kann der Kredit gemäß der Learning Agreement akzeptiert werden? Wenn nein warum?</li> <li><input type="checkbox"/> Übt die teilnehmende SchauspielerIn die praktischen Konsequenzen der Anerkennung der Gutschriften von Ihnen aus (z. B. Registrierung einer Einheit in einer Kopie einer Schülerakte, Erstellen eines Zeugnisses, um eine Gutschrift des Schülers durch eine andere Art der Aufnahme aufzuzeichnen)?</li> </ul>
<b>Nachverfolgen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Können Sie ihre Ausbildungsgänge wie geplant vorantreiben?</li> </ul>



## 6. ECVET-Hintergrund & Ressourcen

<b>Gesetzgebung</b>
<a href="#">EFQ Empfehlung</a>
<a href="#">ECVET Empfehlung</a>
<a href="#">Copenhagen Declaration</a>
<a href="#">Strategischer Rahmen für die europäische Zusammenarbeit in Bildung und Ausbildung</a>
<b>Berichte, Handbücher, Anleitungen usw</b>
<a href="#">Cedefop: Analysis and overview of NQF developments in European countries.</a>
<a href="#">Brugge Communiqué 2010</a>
<a href="#">Geschäftsbericht 2014</a>
<a href="#">DG EAC: Lernen Sie ECVET besser kennen, Fragen und Antworten</a>
<a href="#">Neue Impetus-Strategie für die europäische Zusammenarbeit in Europa</a>
<a href="#">Cedefop: ECVET-notwendige Bedingungen</a>
<a href="#">Cedefop: <u>Lernergebnisansatz in den Lehrplänen der Berufsbildung</u></a>
<a href="#">Cedefop: <u>Überwachung der ECVET-Strategien 2013</u></a>
<a href="#">ECVET Projekte: Einsatz von ECVET für Mobilität und lebenslanges Lernen - Lehren aus der zweiten Generation von ECVET-Pilotprojekten</a>
<a href="#">ECVET Reflektor: Studie zur Einführung und Entwicklung eines ECVET System für die berufliche Erstausbildung</a>
<a href="#">ECVET-Anwendergruppe: Verwendung von ECVET zur Unterstützung des lebenslangen Lernens</a>
<a href="#">FINECVET als Pionier</a>



## 7. Literaturverzeichnis

Cedefop (2012). ***Necessary conditions for ECVET implementation***. Luxembourg: Publications Office of the European Union, 2012.

GHK Consulting, (2012), ***We have tried ECVET: Lessons from the first generation of ECVET pilot projects***. [http://www.ecvet-projects.eu/Documents/Seminars/ECVET\\_Brochure\\_singlepages\\_allthesame.pdf](http://www.ecvet-projects.eu/Documents/Seminars/ECVET_Brochure_singlepages_allthesame.pdf) (10 Sep 2017)

CEDEFOP (2016), ***Terminology of European education and training policy***, Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities, 2016

European Commission, DG EAC. (2011) ***USING ECVET FOR GEOGRAPHICAL MOBILITY (2012) Part II of the ECVET Users' Guide***, 978-92-79-25816-9, Brussels

K.L. Messerer ve S.T.Archan (2012), ***Let's go Europe! Guidelines for the application of ECVET***, Federal Ministry for Education, Arts and Culture, Viyana

DECVIP (2014), ***How to organise European mobility using the European Credits system for Vocational Education and Training (ECVET)***, <http://www.decvip.eu/documents/Make-It-Count.pdf> (11 Sep 2017)

F. AKKÖK (2016), ***Mesleki Eğitim ve Öğretimde Avrupa Kredi Sistemi (ECVET) Politika Önerisi***, Ankara, Türkiye Ulusal Ajansı

ECVET MOTO, (2009), ***Model of Transferability of Learning Outcome units among different ECVET systems***, [http://www.ecvet-projects.eu/documents/moto\\_model\\_final.pdf](http://www.ecvet-projects.eu/documents/moto_model_final.pdf), (11 Sep 2017)

N.E.T. WORK, (2009), ***Analytical description of the professional qualifications (training profiles) to be tested in the experimentation***, <http://www.ecvet-projects.eu/Documents/NETWORK%20Matrix%20and%20Description%20WP%202%20Del%203-4.pdf>, (09 Sep 2017)

DEKRA Akademie GmbH (2013), ***Guidelines on the practical implementation of ECVET learner mobility***, Almanyaya

NCFHE (2017), ***For further information on ECVET in Malta***, Malta Life Sciences Park, San Ġwann

3s Unternehmensberatung (2009), ***LEARNING AGREEMENT for an international VET placement using the VQTS model***, 3s Unternehmensberatung GmbH, Wien

CO.L.O.R. (2013), ***For the stabilization of the network of***



**competent Authorities and the continuation of ECVET testing in relation to EQF and other European tools**, Rome

European Commission, DG EAC. (February 2011), **Get to know ECVET better Questions and Answers**, 978-92-79-19916-5, Brussels

European Commission (2009) **Recommendation of the European Parliament and of the Council of 18/6/2009 on the establishment of a European Credit System for VET**. Official journal of the European Union, C 155, 8.7.2009 <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:C:2009:155:0011:0018:EN:PDF> (15 Oct 2017)

CEDEFOP (2011), **Briefing note on the European tools and principles for lifelong learning** <http://www.cedefop.europa.eu/EN/publications/19146.aspx>. (10 Oct 2017)

Council of the European Union (2011). **Council conclusions on a benchmark for learning mobility**. Brussels, November 2011 [http://www.consilium.europa.eu/uedocs/cms\\_data/docs/pressdata/en/educ/126380.pdf](http://www.consilium.europa.eu/uedocs/cms_data/docs/pressdata/en/educ/126380.pdf)

Cedefop (2010). **Learning outcomes approaches in VET Curricula: a comparative analysis of nine European countries**. Publication Office of the European Union, Luxembourg.



## Lernvereinbarung

### 1. Informationen zu den Teilnehmern

#### 1.1. Informationen zur Heimorganisation.

Name der Organisation	
Adresse	
Telefon / Fax	
E-mail	
Webseite	
Gesprächspartner	
Telefon / Fax	
E-mail	

#### 1.2. Informationen zur Hostorganisation

Name der Organisation	
Adresse	
Telefon / Fax	
Email	
Webseite	
Gesprächspartner	
Telefon / Fax	
Email	
Tutor / Mentor	

1.3. Informationen zum Lernenden				
Adresse				
Telefon / Fax				
E-mail				
Geburtsdatum				
Männlich	<input type="checkbox"/>	Weiblich	<input type="checkbox"/>	
Kontaktdaten der Eltern oder des Erziehungsberechtigten (falls zutreffend):				
Name				
Adresse				
Telefon				
E-mail				

1.4. Informationen zur zwischengeschalteten Organisation, falls beteiligt.	
Name der Organisation	
Adresse	
Telefon / Fax	
Email	
Webseite	
Gesprächspartner	
Telefon / Fax	
Email	



2. Lernzeit im Ausland - Dauer:	
Anfangsdatum:	(DD / MM / JJJJ)
Endtermin:	(DD / MM / JJJJ)
Dauer des Auslandsaufenthalts	(tt / mm / jjjj) bis (tt / mm / jjjj)



**3. Die Qualifikation des Lernenden - einschließlich Informationen zum Fortschritt des Lernenden (bereits erworbene Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen).**

Titel der Qualifikation des Lernenden (bitte geben Sie gegebenenfalls auch den Titel in der Sprache der Partnerschaft an)		
EQR-Ebene (falls zutreffend)		
NQF-Ebene (falls zutreffend)		
Informationen über den Fortschritt des Schülers: Kenntnisse, Fähigkeiten, Kompetenzen (kann bei Bedarf in einem Anhang enthalten sein)		
Anlagen im Anhang - Zutreffendes bitte ankreuzen	Europass-Lebenslauf	
	Europass-Mobilität	
	Europass-Sprachenpass	
	(Einheit (en) von) Lernergebnissen, die bereits vom Lernenden erworben wurden	
	Ergänzung zum Europass-Zertifikat	
	Europäischer Qualifikationspass	
	Andere:	



4. Lernergebnisse, die während der Mobilität zu erreichen sind		
Titel der Einheit (en) / Gruppen von Lernergebnissen / Teilen von Einheiten, die erworben werden sollen		
Anzahl der ECVET-Punkte, die im Ausland erworben werden sollen		
Lernergebnisse sollen erreicht werden		
Beschreibung der Lernaktivitäten (z. B. Informationen zu Lernorten, zu erledigenden Aufgaben und / oder zu besuchenden Kursen)		
Anlagen im Anhang - Zutreffendes bitte ankreuzen	Beschreibung der Einheit (en) / Gruppen von Lernergebnissen, die den Schwerpunkt der Mobilität bilden.	
	Beschreibung der Lernaktivitäten	
	Entwicklungsplan des Einzelnen im Ausland	
	Andere:	

5. Bewertung und Dokumentation		
Verantwortlich für die Beurteilung der Leistung der Lernenden	Name	
	Organisation	
	Rolle	
Bewertung der Lernergebnisse	Datum der Bewertung: TT / MM / JJJJ.	
	Methode:	
Wie und wann wird die Bewertung erfasst?		
Bitte angeben, wenn folgende Angaben enthalten sind:	Detaillierte Informationen zum Bewertungsverfahren (z. B. Methoden, Kriterien, Bewertungsraster)	
	Vorlage zur Dokumentation der erworbenen Lernergebnisse (z. B. Protokoll der Lernenden oder Europass-Mobilität)	



	Entwicklungsplan des Einzelnen im Ausland	
	Andere:	

## 6. Validierung und Anerkennung

Für die Validierung der Lernergebnisse verantwortliche Person (en)	Person:
	Organisation, Rolle:
Beschreibung des Validierungsprozesses	
Bestätigte Leistungen	Datum:
	Methode
Person (en), die für die Anerkennung der im Ausland erzielten Lernergebnisse verantwortlich sind	Person:
	Organisation, Rolle:
Erkennungssystem	

## 7. Unterschriften

<b>Aufnahmeorganisation / Land:</b>	<b>Heimorganisation / Land:</b>	<b>Lerner:</b>
Sgd: (Vor- und Nachname) (Rolle) Daten: in (Ort), TT / MM / JJJ	Sgd: (Vor- und Nachname) (Rolle) Daten: In (Ort), TT / MM / JJJ	Sgd: (Vor- und Nachname)  Daten: In (Ort), TT / MM / JJJ

<b>Falls anwendbar: Intermediaryorganisation</b>	<b>Falls anwendbar: Erziehungsberechtigter</b>
Zwischenorganisation:  Sgd: (Vor- und Nachname) (Rolle) Daten: in (Ort), TT / MM / JJJ	Sgd: (Vor- und Nachname) (Rolle) Daten: In (Ort), TT / MM / JJJ



## 8. Zusätzliche Information



## 9. Anhänge



# ANNEX II

## Bewertung der Fähigkeiten

Vor- und Nachname Teilnehmer	
Sending organisation	
Koordinatororganisation	
Host-Unternehmen	

### Lerneregebniseinheit::

Legende: 1- zufriedenstellend; 2- gut; 3- sehr gut

<i>Wissensfähigkeiten</i>		<b>Auswertung</b>		
<i>Bewertungskriterien</i>				
<b>Nr</b>	<b><i>Gesundheits- und Sicherheitsregeln:</i></b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
1				
	<b><i>Sprachkenntnisse:</i></b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
2				
3				
4				
<b>Nr</b>	<b><i>Soziale Fähigkeiten:</i></b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
5				
6				
7				
8				
<b>Nr</b>	<b><i>Professionelle Fähigkeiten:</i></b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
9				
10				
11				
12				
13				

Unterschrift des Vorgesetzten ..... Datum



# ANNEX III

## PERSONALÜBERTRAGUNG

Diese Vorlage des persönlichen Transkripts zielt darauf ab, das Wissen, die Fähigkeiten und die Kompetenz zu erfassen, die der Lernende während eines Mobilitätsaufenthalts erworben hat. Muss von der aufnehmenden Einrichtung ausgefüllt werden und dokumentiert das Wissen, die Fertigkeiten und Kompetenzen, die auf der Grundlage der geltenden Lernvereinbarung erworben wurden, und enthält Informationen dazu, wie sie getestet und bewertet werden. Das Transkript kann auch als Anhang zur Lernvereinbarung beigefügt oder in dieses integriert werden, um die Anzahl der Dokumente zu reduzieren.

1. Kontaktdaten des Lernenden:	
Adresse:	
Telefon / Fax:	
Email:	
Geburtsdatum:	

2. Mobilität bleiben:
<b>Details zur aufnehmenden Einrichtung:</b>
<b>Beginn und Ende des VET-Aufenthalts, Dauer in Wochen:</b>
<b>Tägliche Arbeits- und Lernzeiten:</b>
<b>Details zum Lern- und Arbeitskontext:</b>

<b>3. Lernergebnisse:</b>
<b>Erworbene Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen, inkl. ECVET-Punkte (falls relevant):</b>
<b>Details zum Testen (Verfahren, Methoden, Kriterien):</b>
<b>Bewertungsergebnis:</b>

<b>4. Unterschriften</b>	
<b>Aufnahmeorganisation / Land:</b>	<b>Lerner:</b>
<b>Sgd: (Vor- und Nachname) (Rolle)</b>	<b>Sgd: (Vor- und Nachname)</b>
<b>Daten: in (Ort), TT / MM / JJJJ</b>	<b>Daten: In (Ort), TT / MM / JJJJ</b>

.....

